

NETZWERK
TREFFEN

FREIE
MUSIK
SZENE

NACHHALTIG- KEIT IM TOURING DER FREIEN MUSIKSZENE HANDOUT



VORAB: DER UNTERSCHIED ZWISCHEN KLIMASCHUTZ UND KLIMAGERECHTIGKEIT

- **Klimaschutz:** jedes Land ergreift vor der eigenen Haustür Maßnahmen zum Kampf gegen die Klimakrise beziehungsweise passt sich an diese an.
- **Klimagerechtigkeit** benennt dagegen die große gemeinsame Verantwortung, die wir für den Klimaschutz haben – und die besondere Verantwortung der Verursacher:innen, entstandene Schäden wiedergutzumachen und neue Schäden zu verhindern. Trennung zwischen sozialen und ökologischen Bewegungen wird aufgehoben.

→ wichtig, im Hinterkopf zu behalten, um wirklich nachhaltige und sozial gerechte Maßnahmen zu planen und umzusetzen.

WAS KÖNNEN FREIE MUSIKER:INNEN UND ENSEMBLES REALISTISCH UMSETZEN-INSBESONDERE AUF TOUR?

MOBILITÄT KÜNSTLER:INNEN

- Zug / sparsame Transporter wählen
- Lineares Routing
- Travelparty klein halten
- Backlineshares / lokale Anmietung Technik
- Local Supports

MOBILITÄT PUBLIKUM

- ÖPNV Ticket inkludieren
- zentral gelegene Veranstaltungsorte buchen
- Fahrradparkplätze
- Aufruf zur gemeinsamen (unmotorisierten) Anreise
- Anreize bieten, mit dem Fahrrad oder ÖPNV anzureisen

VERANSTALTUNGSSTÄTTEN

- Energieeffizienz
- Technische Ausstattung
- Ökostrom
- Lage & ÖPNV-Anbindung
- Fahrradstellplatz

CATERING

- Saisonal, regional & ökologisch
- kein/weniger Fleisch & tierische Produkte
- Benötigte Mahlzeiten genau kommunizieren & planen
- Nachhaltige Caterer wählen
- Lebensmittel-Kennzeichnungen

WEITERE MASSNAHMEN/BEREICHE, DIE ANGEANGEN WERDEN KÖNNEN/SOLLTEN:

ÖKOLOGISCH

- Promo Materialien
- Abfall/Recyclingmanagement
- Vor Ort Kommunikation
- Incentivierung der Besuchenden
- Messung & Reporting der Emissionen
- Kompensation (nur als letzte Maßnahme wenn schon alles andere gemacht wurde)

SOZIAL

- Diversität
- Engagement/soziale Partnerschaften
- Barrierefreiheit
- Gemeinnützigkeit
- Soli-Aktion/Teilhabe ermöglichen
- Kooperationen mit Initiativen/NGO's
- Geschlechtergerechtigkeit
- Awareness Infrastruktur für Publikum & Künstler:innen

ÖKONOMISCH

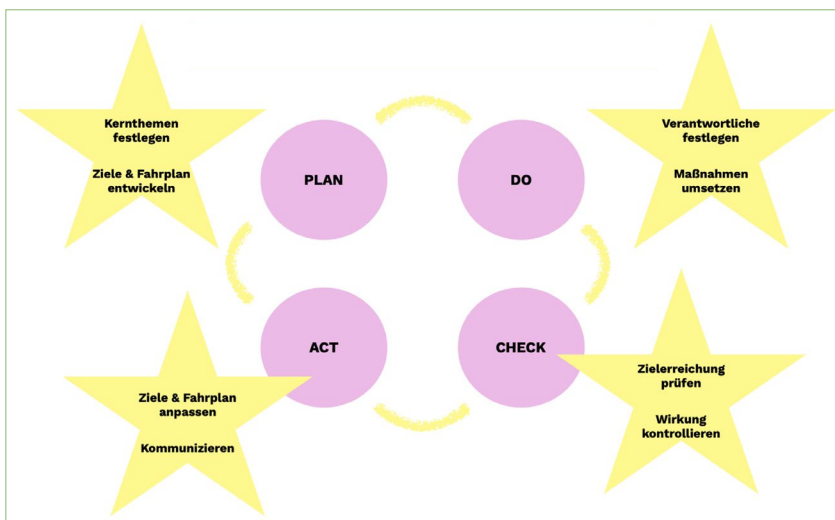
- lokale, regionale Wertschöpfung
- Ressourcenmanagement
- Arbeitsbedingungen, Lieferketten, etc
- Siegel & Herstellungsbedingungen beachten

KOMMUNIKATION

- **eigene Grundwerte / Standards festlegen.** Dabei auch Entscheidungsprozesse definieren und entscheiden, wo die Grenze liegt, sodass nicht ausversehen in der Hektik problematische Entscheidungen getroffen werden.
- **Mit allen Beteiligten in den Dialog gehen** – die Arbeit ist weder nur Leitungsebenenthema noch sollte sie nur in der Nachhaltigkeits-AG bleiben
- **Kooperationen / Sponsoring / Zusammenarbeit sind key!**
Es gibt schon so viele schlaue Menschen, die tolle Sachen machen und wir haben wenig Zeit – also go!

INPUT UMWELTMANAGEMENT PROZESS

→ wichtig, die Maßnahmen immer wieder anzupassen und dafür zu sorgen, dass die Arbeit effizient bleibt:



WEITERE QUELLEN & ONLINE-TOOLS, DIE WISSEN & MASSNAHMEN VERMITTELN

- www.futurefestivaltools.eu
- www.musicdeclares.net/de/toolkoffer
- Toolkit „Nachhaltiges produzieren“

NACHHALTIGKEIT IM TOURING DER FREIEN MUSIKSZENE

KOMPAKT-WORKSHOP VON FINE STAMMNITZ IM RAHMEN DES NETZWERKTREFFEN FREIE MUSIKSZENE

In unserem Workshop wird es eine kurze Einführung geben, in der wir die Unterschiede zwischen Klimaschutz und Klimagerechtigkeit erarbeiten und uns mit dem Begriff Intersektionalität auseinandersetzen.

Im Arbeitsteil des Workshops beschäftigen wir uns anhand von konkreten Beispielen der Teilnehmenden mit den Fragen was tourende Musiker:innen und Ensembles realistisch umsetzen können und wie sich nachhaltiges Arbeiten auch unter begrenzten Ressourcen konkret denken lässt.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Freie Ensembles und Orchester in Deutschland e. V.
Leunscherdamm 13 • 10999 Berlin

www.freo-netzwerk.de • www.freo-forum.de
www.freo-landschaften.de • info@freo-netzwerk.de

VORSTAND

Christian Fausch, Sarah Heemann, Dominique Mayr,
Volker Hormann, Christina Gießmann

GESCHÄFTSSTELLE

Lena Krause (Geschäftsführerin)
Sebastian Haas (Referent der Geschäftsführung)

VEREINSREGISTER

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 36825 B

GESTALTUNG & SATZ

VAN VON / Alex Ketzer • www.van-verlag.com

Dieses Handout ist Bestandteil des FREO-Projekts PERSPEKTIVEN – Professionalisierung, Nachhaltigkeitsstrategien und Resilienz für die freie Musikszene, gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Das Netzwerktreffen Freie Musikszene ist eine Veranstaltung von FREO – Freie Ensembles und Orchester in Deutschland e.V., gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in Kooperation mit der Deutschen Jazzunion im Rahmen des Projekts con.texte, gefördert durch die Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH mit Projektmitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, in Kooperation mit PRO MUSIK – Verband freier Musikschaffender e.V. im Rahmen des Projekts Artist Elevator 2.0, gefördert durch die Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH mit Projektmitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, in Partnerschaft mit I'M SOUND – Versicherungsschutz für Musik am Stromkreis und in Kooperation mit der Vereinigung Alte Musik Berlin im Rahmen des Projekts „Empowerment III – Zukunftswerkstatt Alte Musik“, gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms „Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur III (INP-III/2)“, der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL).

